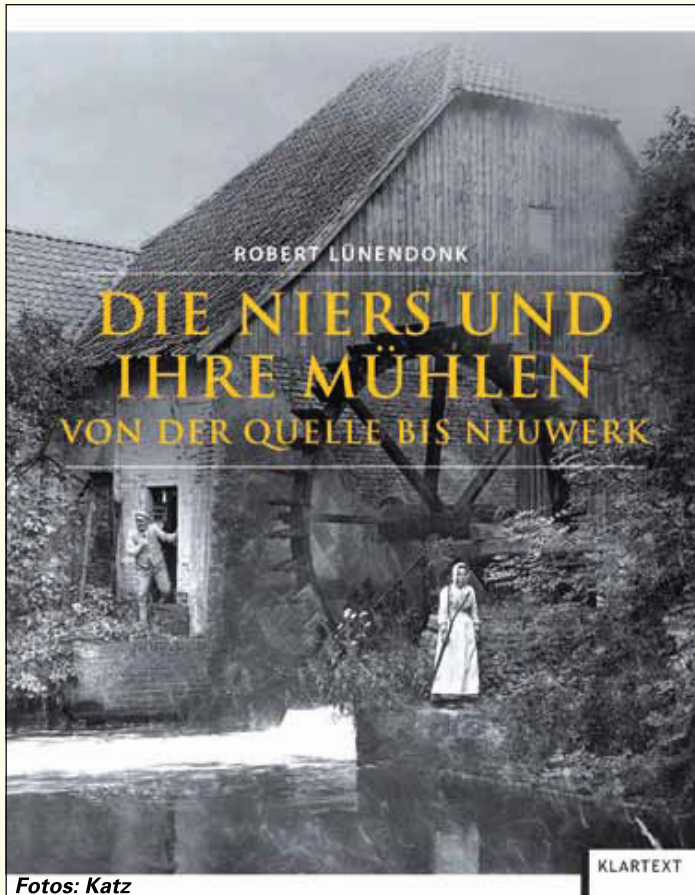


„Die Niers und ihre Mühlen – von der Quelle bis Neuwerk“

Katz - Am 29.11.2012 wurde im Rathaus Abtei das Buch von Robert Lünendonk durch den Kulturdezernenten der Stadt MG, Dr. Gert Fischer, vorgestellt.



Fotos: Katz

Er begrüßte alle Anwesenden und erinnerte daran, dass vor ca. 3 Jahren schon das Buch „Gladbach“ vom gleichen Autor präsentiert und ein großer Erfolg wurde. Jetzt folgt Band 2 über die Niers und ihre Mühlen. Die Niers ist ein etwas vergessener Fluß. Für die Entwicklung der Stadt MG war er von großer Bedeutung. Mittlerweile hat sich der Fluß domestiziert, stellt kein Verkehrshindernis mehr dar und ist zu einer großen Freizeitanlage geworden. Er hatte früher auch eine große wirtschaftliche Bedeutung für die an ihr liegenden Mühlen.

Ohne Sponsoren könnte ein solches Buch nicht entstehen. Er bedankte sich beim Niersverband, Margit Heinz, dem Landschaftsverband Rheinland und bei Manfred Lebek (Nonnenmühle) für die großartige Unterstützung.

Robert Lünendonk erklärte sein Buch so: „Es gibt einen Spaziergang entlang der Niers, erst Vergangenheit und dann Jetztzeit“. Er hat historisches und aktuelles zusammen getragen. Da die Quelle der Niers nicht mehr vorhanden ist, wird Sumpfwasser von Rhein-Braun der Niers zugeführt. Das eigentliche Quellgebiet wird durch Rhein-Braun in ca. 10 Jahren weggebaggert sein.

Er zeichnet in seinem Buch den kompletten Verlauf der Niers von Wanlo bis Neuwerk (Klärwerk) auf. Warum er nicht weiter gegangen sei erklärte er so: „Um diesen Niersabschnitt zu dokumentieren, habe ich zwei Jahre gebraucht. Man kann sich ausrechnen, wie lange ich für den weiteren Weg bis zur Mündung gebraucht hätte“. Außerdem wollte er eine Beschreibung nur für das MG Stadtgebiet vornehmen.

Er hat sich bei seiner Dokumentation auf Mühlen und Herrenhäuser, Schlösser und Burgen spezialisiert, mit Schwerpunkt Mühlen! Er habe fast alle Eigentümer und Pächter der Mühlen bis zu deren Einstellung ermitteln können.

10 Unser Wickrath



KULTUR

Ecke

Autor heute:

Heinz-Josef Katz

Insgesamt gibt es 19 Mühlen in Mönchengladbach, in seinem Buch hat er jedoch 20 Mühlen beschrieben, da es früher in Wickrath zwei Mühlen gab. Diese Mühlen haben bis zu 70 verschiedene Namen. Jedes Mal, wenn zu einem neuen Pächter gewechselt wurde, wurde die Mühle neu benannt. Von 7 Mühlen sind noch Reste vorhanden. Die Nonnenmühle, Besitzer Manfred Lebek, ist noch vollständig erhalten. Des Weiteren ist in seinem Buch von Überschwemmungen der Niers wie z.B. in Myllendonk und Odenkirchen die Rede. Außerdem wurde die Niers vom fischreichen Fluß zur Kloake. Ab 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts war die Niers total verkommen. Dass mittlerweile auch wieder Fische in der Niers angesiedelt sind, ist der Wiederherstellung der Niers nach Gründung des Niersverbandes und dem Einsatz von Kläranlagen zu verdanken. Dr. Christian Wolfsberger, Stadtarchivleiter, sei ebenso gedankt für seine Unterstützung wie den vielen Kollegen aus der Stadtverwaltung, die ihm z.B. alte Stadtpläne zur Verfügung stellten. Dieses Buch ist in „Beiträge zur Geschichte der Stadt Mönchengladbach“ zugeordnet und ab sofort im Buchhandel unter ISBN 978-3-8375-0741-6 (Auflage 2.000 Stück/Preis 19,95 €) erhältlich.

In einigen Jahren ist ein 3. Band geplant. Darin geht es dann um Bäche im Stadtgebiet.

Zum Autor: Robert Lünendonk, Jahrgang 1967, ist Diplom-Informatiker und gebürtiger Mönchengladbacher. Das persönliche Interesse an Gewässern hat ihm keine Ruhe gelassen. Nach dem Erfolg des ebenfalls im Klartext Verlag erschienenen Titels „Auf den Spuren des Gladbachs und seiner Mühlen“ recherchierte der Autor zwei Jahre über die Niers – entstanden ist nun dieses Buch.

Mehr über den Autor: www.robert-luenendonk.de



v.l.: Robert Lünendonk (Autor), Margit Heinz (Niersverband), Dr. Christian Wolfsberger (Stadtarchivleiter)